



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Lehrerkammer Hamburg

19.4. 2012

### **Stellungnahme der Lehrerkammer zur Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft Einrichtung einer Jugendberufsagentur in Hamburg**

Die Lehrerkammer hat sich auf ihrer Sitzung am 19.4. mit der geplante Einrichtung einer Jugendberufsagentur beschäftigt.

Sie teilt grundsätzlich das Ziel, allen Jugendlichen eine adäquate Ausbildung zukommen zu lassen und hierfür bereits vorhandene Ressourcen und Personal in einer Jugendberufsagentur zu bündeln.

An vielen allgemeinbildenden Hamburger Schulen hat die Berufsorientierung bereits jetzt einen hohen Stellenwert. Die Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur, außerschulischen Trägern, Betrieben und Institutionen ist hier seit langem eine Selbstverständlichkeit. Die Schulen sind deshalb für das Erreichen dieses Ziels gut aufgestellt.

Aus Sicht der Lehrerkammer zeichnen bei einigen Fragen bisher keine befriedigenden Antworten ab.

- Warum orientiert sich die schulische Berufsvorbereitung sehr stark an den Stadtteilschulen, obwohl auch Schülerinnen und Schüler das Gymnasium vor Erreichen des Abiturs verlassen?
- Wird es genügend Betriebe geben, die den notwendigen betrieblichen Anteil für Berufsqualifizierung und Berufsvorbereitung bereitstellen werden?
- Welche Selbstverpflichtungen gibt es hier seitens der ausbildenden Betriebe?
- In welcher Weise arbeiten freie Träger konkret mit staatlichen Institutionen zusammen?

Die Lehrerkammer erwartet, dass auf diese Fragen in der täglichen Praxis der Jugendberufsagenturen eine für die Jugendlichen zufriedenstellende Antwort gefunden wird.